

# Ich will mitreden!



## Betriebsrat werden:

Kandidieren, wählen, mitbestimmen!

Kontrolle am Arbeitsplatz!

**Aber wer unternimmt etwas dagegen?**

Gerade in Zeiten wie diesen kommt es auf Interessierte wie Sie an.

**Auf Menschen, die etwas bewegen.**

Nehmen Sie Einfluss auf die Entscheidungen im Unternehmen!

**Reden Sie mit! Bestimmen Sie mit!**



Betriebsrat  
werden, Einfluss  
nehmen!



## Warum ist ein Betriebsrat wichtig?

»Auf Entscheidungen, die der Chef fällt und die die Mitarbeiter betreffen, können wir als Betriebsrat Einfluss nehmen!«

Vincent B., Betriebsrat in einem Logistikkonzern



»Einzelne Kollegen fühlen sich manchmal benachteiligt, trauen sich aber nicht, selbst etwas dagegen zu unternehmen. Dafür ist ein Betriebsrat eine große Hilfe.«

Stefan R., Betriebsrat in der Metallindustrie

# Wir reden mit!


»Seit wir als Betriebsrat gewählt wurden, herrscht endlich viel mehr Transparenz. Entscheidungen auf Unternehmensebene sind für uns nicht einfach nur Gesetz, sondern wir bestimmen mit.«

Dominik G., Betriebsrat eines Sportartikelproduzenten



»Unsere Geschäftsleitung ist froh, mit uns einen festen Ansprechpartner zu haben. Und so vor allem auch Feedback der Mitarbeiter zu bekommen. Gleichzeitig läuft auch der Informationsfluss an die Kollegen besser.«

Christiane L., Betriebsratsvorsitzende eines Großhandelsunternehmens



## Was darf der Betriebsrat eigentlich?

**Der Betriebsrat kann per Gesetz viel bewegen. Aber spielt da auch die Geschäftsleitung mit? Welche Rechte hat ein Betriebsrat?**

### **Informationen bekommen!**

Kompetent Stellung nehmen und gezielt handeln – das geht nur mit einem umfassenden Bild von der Sachlage. Der Betriebsrat muss deshalb frühzeitig über Planungen, die die Belegschaft betreffen, informiert werden.

### **Angehört werden!**

Vor jeder Kündigung muss der Betriebsrat angehört werden. Zwar kann er eine Kündigung nicht verhindern, aber die Chancen der Betroffenen bei einer Kündigungsschutzklage deutlich verbessern.

### **Mit beraten!**

Sie haben den Eindruck, dass bei der Besetzung verantwortungsvoller Positionen zu selten in den eigenen Reihen gesucht wird? Auch in Fragen der Personalplanung muss sich ein Arbeitgeber mit dem Betriebsrat beraten. Der achtet dann auch darauf, dass interne Mitarbeiter ausreichend berücksichtigt werden.

# Ich will mitreden!


## **Veto einlegen!**

Versetzungen geschehen nicht immer freiwillig. Gut, dass der Betriebsrat hier widersprechen darf! Auch wenn er nicht gleichberechtigt mitwirken kann, können diese und einige andere Entscheidungen durch sein Veto zumindest blockiert werden.

## **Mitbestimmen!**

Geht es dem Unternehmen schlecht? Sollen im Zuge eines Sozialplans massiv Stellen abgebaut werden? Als Betriebsrat können Sie an dieser Stelle ganz klar mitreden!

**Geregelt werden diese sogenannten Beteiligungsrechte im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG).**



## Was kann ein Betriebsrat erreichen?

**Einfluss nehmen – das können Sie als Betriebsrat auch in folgenden Bereichen:**

### **Personelle Fragen**

Wichtiger denn je: Beschäftigung sichern! Auch hier sind Sie als Betriebsrat ab sofort mit im Boot.

Auch z.B., wenn es um die berufliche Weiterbildung geht.

### **Soziale Fragen**

Überstunden? Zeitliche Verteilung des Urlaubs?

Gut, dass der Betriebsrat dabei mitbestimmen darf! Hier haben Sie definitiv mehr zu sagen als nur »ja« und »nein«.

### **Wirtschaftliche Fragen**

Betriebsänderungen, Interessenausgleich und Sozialplan?

Damit das nicht nur zu Lasten der Beschäftigten geht:

Nicht ohne Betriebsrat!

### **Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz**

Gesundheit ist das höchste Gut! Als Betriebsrat sorgen

Sie für Schutz und Prävention – im Interesse Ihrer

Kollegen.



# Ich will mitreden!

## »Was mir die Betriebsratsarbeit ganz persönlich bringt?



- Sich direkt mit dem Chef auseinanderzusetzen und agieren statt nur reagieren zu können, fühlt sich richtig gut an.
- Ich habe gelernt, mit Konflikten konstruktiver umzugehen.
- Jetzt kann ich meine Ideen viel überzeugender überbringen!
- Ganz bestimmt stärkt die Arbeit im Gremium die Fähigkeit, im Team zu arbeiten.
- Ich komme häufig mit den Kollegen ins Gespräch, weil sie in mir nun einen Ansprechpartner für ihre Fragen und Sorgen haben.
- Seit der Betriebsratsarbeit bin ich viel selbstsicherer. Ich habe gelernt, gut zu argumentieren.«

Harald M., Betriebsratsvorsitzender einer Molkerei

## Was ist toll an Betriebsratsarbeit?

»Seit ich Betriebsrat bin, hat sich mein Wissen rund um wirtschaftliche Fragen erweitert. Es haben sich ganz neue Perspektiven ergeben.«

Konrad S., Betriebsrat in einem Pharmakonzern



»Während ich in meinem Job meistens alleine arbeite, habe ich nun viel mehr Kontakt zu den Kollegen. Die Gemeinschaft im Betriebsrat ist toll!«

Paul G., Betriebsrat einer Spedition



# Ich rede mit!


»Es ist ein großartiges Gefühl, gemeinsam mit dem Gremium etwas bewegen zu können und für die Kollegen Einfluss zu nehmen.«

Anke P., Betriebsratsvorsitzende bei einem Finanzdienstleister



»Vorher musste ich einfach glauben, was die Geschäftsleitung zur Unternehmenssituation sagte. Seit ich Betriebsrat bin, bekomme ich endlich einen richtigen Einblick und wichtige Informationen!«

Ben N., Betriebsrat eines Telekommunikationsunternehmens



## Wie werde ich als Betriebsrat unterstützt?

Sie haben Sorge, dass Sie den Aufgaben eines Betriebsrats fachlich nicht gewachsen sind, weil Ihnen NOCH das Know-how fehlt?

Über all das notwendige Wissen können Sie natürlich noch nicht verfügen – und das verlangt auch niemand! Damit Sie aber nach Ihrer Wahl in den Betriebsrat möglichst schnell alles Wichtige lernen, gibt es eine enorme Auswahl an speziellen Seminaren – leicht verständlich auch für »Anfänger«.

Und das Beste daran: Das Gesetz schreibt in einem »**Schulungsanspruch**« sogar vor, dass

- Ihr Arbeitgeber Sie für erforderliche Seminare von der beruflichen Tätigkeit freistellen muss (§ 37.6 BetrVG) – ohne Minderung des Arbeitsentgelts,
- und der Arbeitgeber die Kosten für die Seminargebühr, die Fahrt, Unterkunft und Verpflegung übernehmen muss.

# Wenn ich mitrede!

## **Ganz wichtig:**

Wenn Sie interessiert sind und sich als Kandidat für die Betriebsratswahl aufstellen lassen, genießen Sie einen besonderen **Kündigungsschutz!** Also keine Angst davor, dass Ihr Arbeitgeber Sie dann eventuell lieber loswerden würde!

Es gilt

### **für Mitglieder des Wahlvorstands:**

AB: Zeitpunkt der Bestellung für den Wahlvorstand

BIS: 6 Monate nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses

### **für Kandidaten für das Betriebsratsamt:**

AB: Aufstellung des Wahlvorschlags

BIS: 6 Monate nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses


### **für gewählte Betriebsratsmitglieder:**

AB: Beginn der Amtszeit

BIS: 12 Monate nach Ende der Amtszeit

### **für Ersatzmitglieder des Betriebsrats:**

Immer, wenn Sie ein ordentliches Betriebsratsmitglied vertreten bis 12 Monate danach



Spezieller  
Kündigungsschutz!

## Als Betriebsrat können Sie ...

- ... Arbeitszeitregelungen mitgestalten!
- ... dafür sorgen, dass Arbeit nicht krank macht!
- ... die Fairness und Toleranz verbessern!
- ... einen Gegenpol zur Macht des Arbeitgebers bilden!
- ... viel mehr über das Unternehmen erfahren!
- ... sich aktiv für den Erhalt von Arbeitsplätzen einsetzen
- ... lernen, besser zu argumentieren und zu verhandeln!
- ... Ihre Konfliktfähigkeit stärken!
- ... Ihr Organisationstalent trainieren!



# Reden Sie mit!

**Wenn Sie mehr wissen wollen über die Betriebsratsarbeit, informieren Sie sich hier:**

[www.ich-will-mitreden.de](http://www.ich-will-mitreden.de)



Ihre Stimme  
ist wichtig!



»Ich lass mich aufstellen – ich will Betriebsrat werden!«

Jetzt wissen Sie etwas mehr über die Betriebsratsarbeit. Das Know-How, das Sie dann als Betriebsrat benötigen, bringen wir Ihnen auch gerne bei.

Ihr Poko-Institut

# Poko

Seminare | Training | Beratung  
seit über 50 Jahren

**Poko-Institut Münster**  
Kaiser-Wilhelm-Ring 3a | 48145 Münster  
Telefon 0251 1350-0 | Telefax 0251 1350-500  
info@poko.de | www.poko.de  
www.ich-will-mitreden.de